

## RUNDSCHLOSS OBERPÖLLNITZ



Vorzustand



Fertigstellung Gebäudesicherung

Oberpöllnitz, Triptis  
Saale-Orla-Kreis

aufgenommen in die Denkmalliste  
der UNESCO



Ansicht von Nordwesten

Die ursprünglich von einem Wassergraben umgebene Burg wurde laut einer Inschrift über dem Eingangportal bis 1414 erbaut. Im späten 16. Jahrhundert erfolgte der Umbau vom Herrenhaus zum Wohnschloss, daraus ging die von schlichten Renaissanceformen und steilen Dächern geprägte zwei- bis dreigeschossige Anlage hervor, die einen ovalen Innenhof mit achteckigem Treppenturm umschließt.

Danach wurde der Baukörper trotz mehrerer Besitzerwechsel kaum verändert. Ab 1945 setzte aber durch fehlende Baupflege ein Prozess stetigen Verfalls ein, daraufhin erfolgte 1977 die baupolizeiliche Sperrung und die Vorbereitung der Sprengung des Gebäudes. Diese konnte verhindert werden, jedoch wurde das Schloss zum Abbruchobjekt erklärt und der Verfall nahm zu, um 1990 war die Anlage zu 80% zerstört.

1993 erfolgte die Gebäudesicherung des im thüringischen Raum einmaligen Rundschlosses in Zusammenarbeit mit dem Büro Dr. Görstner für die Bauleitung.



Schlossturm



Ansicht von Osten, während der Sicherungsmaßnahmen

Bauherr: Stadt Triptis

Zeitraum: 1993